

Jana Maier-Hein

Dr.med.

Zugkraftmessung an der Membrana obturatoria und des Musculus obturatorius internus in der Verwendung von Minischlingen bei der Behandlung der Belastungsharninkontinenz.

Promotionsfach: Frauenheilkunde

Doktorvater: Prof. Dr. med. C. Sohn

Minischlingen oder „single incision slings“ sind ein neues Verfahren zur Behandlung der Belastungsharninkontinenz.

In dieser Arbeit werden die Minischlinge MiniArc der Firma „American Medical System“ (AMS) und der Minischlinge Ajust von der Firma BARD GmbH bezüglich der Zugkraft am Musculus obturatorius internus und der Membrane obturatoria verglichen.

Die Zugkraftmessungen erfolgten an 16 weiblichen Beckenhälften. Die Dissektion und Präparation erfolgt an allen Leichen in Steinschnittposition. Die Zugkraft wurde mit dem Kraftmessgerät PCE-FM50 der Firma PCE Deutschland GmbH direkt an dem Muskel und der Membran ermittelt. Mit dem zugehörigen Einführhaken der Minischlingen Ajust und MiniArc wurde der Anker in Faserrichtung der zu messenden Strukturen platziert. Über ein Hämostat wurden die Schlingen an einem Haken am Messgerät befestigt. Die Deskription der Daten erfolgte über Mittelwert und Standardabweichung.

Ajust hatte mit 2561,75 g +/- 638,80 g am gesamten Obturatorokomplex statistisch signifikant höhere Zugkräfte als MiniArc mit 1780,69 g +/- 442,30 g (p-Wert 0,025). Die Zugkräfte in der Membrana Obturatoria ergaben keine signifikanten Unterschiede.

Ajust hat statistisch signifikant stärkere Zugkräfte als MiniArc. Dadurch ist Ajust nach den erhobenen Werten objektiv stabiler im Obturatorokomplex verankert. Dennoch sind Ajust und MiniArc suffizient fixiert, womit eine grundlegende Voraussetzung für die Anwendung gegeben ist. Für eine fundierte Entscheidung über die Bevorzugung einer der beiden Schlingen sind weitere Untersuchungen notwendig, die die in Langzeitstudien subjektiven und objektiven Heilungsraten erfassen.